



*In Fluss Info*

## STADT LUDWIGSBURG

### 40 Jahre Le Diari

- Festveranstaltung am 16.5.1998 in Montbéliard

#### Vorbemerkung:

Laut Ablaufplan, der uns zugefaxt wurde, sprechen zuerst die beiden Vereinsvorsitzenden, dann OB Dr. Eichert, am Ende Herr Souvet. Die Reden dürften also nicht so lang sein. Nach meiner Auffassung sollte das Thema des Ludwigsburger Oberbürgermeisters die Rolle sein, die dieser Verein für die Stadt Ludwigsburg im Rahmen der Städtepartnerschaft hat, also bezogen auf die Vereinspartnerschaft, während Herr Souvert anschließend sehr wahrscheinlich die Rolle dieses Vereins für Montbéliard selbst darstellen wird.

Liebe, verehrte Mitglieder des Chores Le Diari  
an der Spitze sehr geehrter Herr ...  
liebe Frau Witte oder Herr Dr. Ley (Voredner)  
lieber Herr Senator und Bürgermeister und Freund Louis Souvet

Es ist mir eine große Freude und Ehre, bei diesem Festakt zum 40jährigen Jubiläum von Le Diari in Montbéliard sein zu dürfen, dieses außergewöhnlichen Chores und der Folkloregruppe, welche die längste Vereinspartnerschaft zwischen einem deutschen und einem französischen Verein überhaupt unterhält. Und damit seit fast 40 Jahren mit der Stadt Ludwigsburg verbunden ist.

Ich glaube, wir können uns die Situation in der Zeit vor 40 Jahren überhaupt nicht mehr vorstellen. Und darum ist es wichtig, diese noch einmal zu erinnern, um sich zu vergegenwärtigen, wie sensationell neu und bahnbrechend der Beginn dieser Freundschaft von Vereinen über die deutsch-französische Grenze damals war.

Zwei blutige und mörderische Kriege haben unsere beiden Nationen in diesem Jahrhundert gegeneinander geführt, die Ideologie der Erzfeindschaft zwischen unseren beiden Ländern war in die Köpfe der Menschen gebrannt. Da bedurfte es ganz großer Männer wie de Gaulle, Adenauer, Carlo Schmidt und Heuss mit dem starken Willen, diese historische Entwicklung in neue Bahnen zu lenken.

Eines der ersten wichtigen Resultate auf diesem Wege war die Gründung des Deutsch-französischen Instituts in Ludwigsburg im Jahre 1948, drei Jahre nach Kriegsende. Am 4. Juni feiern wir dessen 50jähriges Jubiläum, zu dem wir als Gäste unseren Bundespräsidenten Herzog, den Botschafter der französischen Republik, S.E. Francois Scheer und Jacques Delors, den ehemaligen Präsidenten der Europäischen Kommission in Ludwigsburg erwarten.

Mit der Unterstützung des DFI wurde es dann möglich, zwischen Montbéliard und Ludwigsburg die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft überhaupt zu schaffen, die sich allerdings in den ersten Jahren ihrer Existenz überwiegend auf förmliche, gegenseitige Besuche von offiziellen Delegationen beschränkte, bis Men-



## STADT LUDWIGSBURG

schen wie Herr Dr. Geeck und Monsieur Juillard von Le Diairi die Initiative ergriffen und diese noch junge Städtepartnerschaft durch die Partnerschaft und Freundschaft zwischen den Vereinen Harmonika-Spielring und Le Diairi auf eine breitere Basis stellten, auf die Basis des persönlichen Kontaktes zwischen den Menschen und Bürgerinnen und Bürgern unserer Städte, über die Sprachgrenze hinaus, und das Medium der Partnerschaft waren und sind die Musik, der Tanz und die gemeinsamen Geselligkeiten. Mit Rührung habe ich die Berichte vom ersten gemeinsamen Konzert der Vereine am 21.2.1959 in Kino Lux hier in Montbéliard gelesen, von der Aufregung und der Begeisterung dieser ersten Begegnung.

Solche persönlichen Begegnungen zwischen den Menschen und Bürgern, denen viele andere gefolgt sind, haben wesentlich dazu beigetragen, die alten Vorurteile und Ideologien zwischen unseren Völkern abzubauen, die heute zu einer Freundschaft zwischen unseren Ländern geführt haben und weiter zur schrittweisen Verwirklichung eines länderübergreifenden gemeinsamen Europa, in dem wir uns heute nicht mehr vorstellen können, daß unsere Großeltern, ja vielleicht noch unsere Eltern sich als Erbfeinde verstanden und sich gegenseitig getötet haben.

Für seinen Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft wurden die Städte Ludwigsburg und Montbéliard im Jahre 1988 gemeinsam mit dem Adenauer-de-Gaulle-Preis geehrt. Darauf sind wir sehr stolz. Und die jetzt fast 40 Jahre andauernde lebendige Partnerschaft zwischen unseren Vereinen wie Le Diairi und Harmonika-Spielring sind ein wichtiger Teil dieser lebendigen Partnerschaft unserer Städte. Dafür möchte ich beiden Vereinen an dieser Stelle heute noch einmal den herzlichen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Ich selbst hatte am 8. Mai 1995, am 50. Jahrestag des Endes des 2. Weltkriegs, in der Stadtgründungsfeier in Ludwigsburg die Freude und die Ehre, noch als Oberbürgermeisterkandidat erstmals den gekonnten und sympathischen Auftritt Ihres Chores genießen zu dürfen. Inzwischen hatte ich in den letzten Jahren als Oberbürgermeister mehrfach die Freude, dem Chor an verschiedenen Stellen zu begegnen und mich über seine Auftritte zu freuen. Ich gratuliere dem Chor zu seinem hervorragenden Können, zu seinen sympathischen Auftritten, die so unverwechselbar sind, und zu seinem lebendigen Kulturauftritt für die Stadt Montbéliard und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft. Ihnen, Herrn Hauger, darf ich für den Verein zur Erinnerung an den heutigen Tag den Nachdruck eines historischen Stiches der Stadt Ludwigsburg überreichen, der Sie freundschaftlich verbunden sind.

### Nachbemerkung:

Ich hatte eigentlich vorgeschlagen, dem Chor zu diesem Anlaß die Ludwig-Eberhard-Medaille zu überreichen. Und die Medaille liegt bereits auf meinem Schreibtisch. Bei den Vorbereitungen für diese Rede ist mir aber deutlich geworden, daß wir im nächsten Jahr, und wenn die Vereine sich an das historische Datum halten, ist es der 21. Januar des nächsten Jahres, das 40jährige Partnerschaftsjubiläum dieser beiden Vereine gefeiert werden, und zwar in Lud-



## STADT LUDWIGSBURG

wigsburg. Und ich bin der Meinung, daß wir die Ehrung mit einer Medaille dann lieber im nächsten Frühjahr in Ludwigsburg machen sollten, und daß für dieses Jubiläum, das 40jährige Vereinsjubiläum, der Stich als Gastgeschenk und als Geburtstagsgeschenk ausreicht.

Wulf